

Protokoll des 2.Treffens der Arbeitsgruppe „Dorfgemeinschaftshäuser“ am 28.04.2025

Teilnehmer:

Frau Fiebig (Ortsbürgermeisterin Gielde)
Herr Schliephake (Ortsbürgermeister Werlaburgdorf)
Herr Hausmann (Ortsbürgermeister Schladen)
Herr Vornkahl (SPD-Fraktion Gemeinderat)
Herr Köbbel (CDU-Fraktion Gemeinderat)
Frau Wulf (Fachbereich IV)
Herr Borges (Fachbereich IV; Protokoll)

1. Ausgangslage

In dem Treffen am 31.03.2025 wurde vereinbart, dass durch die Verwaltung ein Entwurf der Gebührensatzung/ Gebührentatbestände vorbereitet wird. Dieser sollte die Ergebnisse des letzten Treffs umsetzen.

Im Konkreten sollten die Dorfgemeinschaftshäuser (DGH) in Kategorien eingeteilt werden. In den jeweiligen Kategorien soll nun eine einheitliche Gebühr gelten. Zur Einteilung in die jeweiligen Kategorien wird auf das Protokoll vom 31.03.2025 verwiesen. Weiterhin sollte der Gebührentarif verschlankt werden. Eine Tabelle mit den vereinheitlichten Gebührentatbeständen wurde den Teilnehmenden durch die Verwaltung am 24.04.2025 per E-Mail zur Verfügung gestellt. Dieser dient als Diskussionsansatz für das 2. Treffen.

2. Ergebnis der Besprechung:

Auf der Grundlage des Entwurfs des Gebührentarifes wurde die folgenden Änderungswünsche eingebracht:

- Der Gebührentatbestand bezogen auf die Miete zusätzlicher Tische und Stühle soll nicht mit aufgenommen werden, da dieses Angebot bisher auch zu wenig genutzt wird.
- Die Benutzung der Küchen in den DGH's soll nicht in die einzelnen Tatbestände integriert sein, da eine Nutzung der Küche die Verbrauchskosten (z.B. Strom) erhöht. Stattdessen soll hierfür eine separate Gebühr in der Höhe von 30,00 Euro erhoben werden.
- Es soll ein einheitlicher Tatbestand für die gewerbliche Nutzung aufgenommen werden. Die Höhe der Gebühr soll sich danach richten, welche Räume hierfür genutzt werden und 40 % des Gebührentatbestandes des Raumes betragen.
- Der Clubraum des DGH's Gielde soll separat in die Kategorie 1 eingefügt werden.
- Der Clubraum des DGH's Werlaburgdorf wird aus der Vermietung ausgenommen.
- Der Gebührentatbestand für das DGH Werlaburgdorf und Gielde komplett ohne Küche soll jeweils auf 210,00 Euro gesetzt werden.
- Um die starke Steigerung der Gebühren in Gielde abzumildern, sollen die Gebühren ab dem 01.01.2026 bis zum 01.01.2028 in drei Stufen angepasst werden.
- Für die DGH's in der Kategorie 1 soll ein „Kurztarif“ eingeführt werden. Dieser soll 60% der Ursprungsgebühr betragen.

Weiterhin sollte in der Gebührensatzung der Umgang mit Vereinen und Parteien konkretisiert werden. Diesem Protokoll ist daher ein Entwurf für die Gebührensatzung sowie eine Übersicht der einzelnen Gebühren beigelegt.

3. nächste Termine:

Ein nächstes Treffen soll bei Bedarf vereinbart werden.

Schlade, den 03.07.2025

i. A. 

Protokollführung